Oa 112



Programm

des

vollberechtigten

Königlichen Progymnasiums

zu

Pr. Friedland

für das

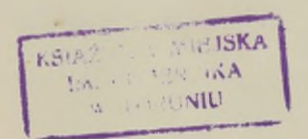
Schuljahr 1889/90.

Inhalt.
Schulnachrichten vom Rektor Dr. Paul Brennecke.



1890, Progr. № 32.

Pr. Friedland
1890.



Stadtbibliothek
Thorn

AB 1732

Allgemeine Lehrverfassung.

A. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrfächer.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						
	IIA. u. IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Religion, evangelische	2	2	2	2	2	3	9
„ katholische	2	2	2	2	2	3	7
2. Deutsch	2	2	2	2	2	3	11
3. Latein	8	7 2 Ov.	7 2 Ov.	9	9	9	51
4. Griechisch	7	7	7	—	—	—	21
5. Französisch	2	2	2	5	4	—	15
6. Hebräisch	2 fac.	—	—	—	—	—	2
7. Geschichte u. Geographie	3	3	3	4	3	3	16
8. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
9. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	8
10. Schreiben	—	—	—	—	2	2	2
11. Zeichnen	2 fac.	2 fac.	2 fac.	2	2	2	6
12. Singen { Sommer	1	1	1	1	2 1	2 1	S. 3
Winter					2	2	W. 2
13. Turnen	2	2	2	2	2	2	4

B. Tabellarische Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden während des Wintersemesters 1889/90.

	Lehrer.	Ordinarius von	IIA. u. B.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
1.	**Dr. Brennecke,** Rektor.	II.	6 Latein. 5 Griechisch.			1 Latein.		4 Rechnen.	16
2.	**Henneke,** Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik.	3 Math. 2 Naturbeschreibung.	3 Math.	4 Math.	4 Rechnen.		22
3.	**Selvers,** ord. Lehrer.	IIIA.	3 Geschichte u. Geogr.	2. Religion. 7 Latein 7 Griechisch.		2 Deutsch.		3 Rel.	24
4.	**Lindner,** ord. Lehrer, Rendant.	IV.	2 Religion. 2 Franz. 2 Hebräisch.	2 Französisch.	2 Turnen.	2 Religion. 8 Latein. 5 Französisch.			25
5.	**Zimmermann,** ord. Lehrer.	IIIB.	2 Deutsch. 2 Vergil. 2 Homer.	2 Ovid.	7 Latein. 7 Griechisch.	2 Geogr.			24
6.	**Dr. Bludau,** ord. Lehrer, Bibliothekar der Lehrerbibliothek.	V.		2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.		2 Geschichte.	2 Deutsch. 9 Latein. 3 Geschichte u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	24
7.	**Thiem,** wissenschaftlicher Hülfslehrer.	VI.			2 Französisch.	2 Naturbeschr.	4 Französisch. 2 Singen. 2 Turnen.	3 Deutsch. 9 Latein. 2 Naturb.	26
8.	**Wiedenhoeft,** technischer Lehrer.		1 Zeichnen fac.			2 Zeichnen.	2 Schreiben.	2 Zeichnen.	7[1])
9.	Pfarrer **Konitzer,** kath. Religionslehrer.		2 Religion.			2 Religion.		3 Religion.	7

[1]) Von Johanni bis Weihnachten 1889 gab der pensionierte Lehrer Herr Koelm diese Stunden.

C. Uebersicht über die während des Schuljahres 1889/90 absolvierten Pensen.

Secunda A und B.

Ordinarius: der Rektor.

Evang. Religion: 2 St. Bibelkunde des N. T. Lektüre des Galaterbriefes. Heilslehre mit den wichtigsten Unterscheidungslehren. Die Missionsreisen Pauli und das Wichtigste aus der Kirchengeschichte bis zur Reformation incl. nach Schulz-Klix. Repetitionen. Lindner.

Kath. Religion: 2 St. Glaubenslehre nach Dubelmann: Einleitung, Schöpfung, Erhaltung u. Regierung der Welt. Sündenfall, Erbsünde u. Erlösung im Allgem. Die messian. Weissagungen. Kirchengesch. von Constantin dem Grossen bis Luther. Konitzer.

Deutsch: 2 St. Lektüre: Abhandlungen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, II. Teil; Klopstocks Oden; Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, die Jungfrau von Orleans und Wallenstein; Uhland, Ernst von Schwaben. Die Dramen teils in der Klasse, teils privatim gelesen. Uebersicht über die neuere Blütenperiode der Litteratur im Anschluss an die Lektüre. Dispositionsübungen. Zimmermann.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1) Der wahre Fleiss. 2) Inhalt des zweiten Gesanges von Göthes Epos „Hermann und Dorothea". 3) Die Oertlichkeiten in Göthes „Hermann und Dorothea". 4) Tapferkeit beweist nicht alleiu der Krieger. (Klassenaufsatz.) 5) Aeneas wird auf seiner Fahrt nach Italien von Sizilien nach Afrika verschlagen. (Verg. Aen. I 34—179). 6) Herzog Ernst II. von Schwaben nach L. Uhland. 7) Disposition und kurzer Inhait des Schillerschen Gedichtes. „Die Macht des Gesanges". 8) Der Soldat im dreissigjährigen Kriege nach Schillers „Wallensteins Lager". 9) Was erzählt uns Homer im 11. Buche der Odyssee von der Unterwelt? 10) Für welches Volk nehme ich Partei in den punischen Kriegen? 11) Der Apotheker in Göthes Hermann und Dorothea. (Abiturientenaufsatz.) IIb.) Aeneas Ankunft in Karthago u. seine Aufnahme bei Dido. 12) Die beiden Piccolomini nach Schillers Wallensteiu. (Klassenaufsatz.)

Lateinisch: 8 St. 1) Gramm.: 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Schultz, kl. lat. Sprachlehre. Eingehende Berücksichtigung der Synonymik, Phraseologie, Wortstellung und des Periodenbaues nach Berger, stil. Vorübungen, 2) Lekt.: 5 St. Vergil Aen. l. I. u. II., Livius l. I. bis Cap. 50, Cicero in Catil. I. u. II. und Cato major. 3) Mündl. u. schriftl. Uebersetzungen aus Berger. Wöchentl. Exerc. oder Ext. Der Ordinarius. Vergil gab Zimmermann.

Themata zu den Aufsätzen der Obersekundaner: 1) Quomodo conjuratio Catilinaria per legatos Allobrogum patefacta sit? 2) De bellis a Romulo gestis. 3) De causis belli Peloponnesiaci. 4) Alcibiadem. quam inconstans et varia esset fortuna, expertum esse.

Griechisch: 7 St. 1) Gramm.: 2 St. Tempus- u Moduslehre, Inf., Partic. u. Partikeln nach Koch, § 90—131. Repet. früherer Abschnitte. 2) Lekt.: 5 St. Xenoph. Hellen. l. V., Lysias orat. 16, 19 u. 24, Herodot l. VIII. mit Auswahl, Homer Od.

10—13 incl. 3) Uebersetzungen aus Boehme. Alle 14 Tage Exerc. od. Ext. Der Ordinarius. Homer gab seit Johanni Zimmermann.

Französisch: 2 St. 1) Gramm.: Syntax des Art., Adj. u. Adv., Konkordanz des Verbs mit seinem Subj., Casus der Verben, Inf. u. Conj. nach Ploetz, Lekt. 51—55, 58—69 u. 76—79. 2) Lekt.: Lanfrey, Campagne de 1806—1807. 3) Alle 14 Tage Exerc. od. Ext. Lindner.

Hebräisch: 2 St. 1. Kursus: Regelm. Formenlehre nach Vosen. 2. Kursus: Beendigung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nach Vosen § 77 bis 102. Uebersetzungen aus den hist. Schriften. Schriftl. Uebersetzungen mit Analysieren der Formen. Lindner.

Gesch. u. Geogr.: 3 St. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. nach Pütz. Repetitionen. Geogr. des alten Italiens u. geogr. Repetitionen. Selvers.

Mathematik: 4 St. Beendigung der Planimetrie, Repetitionen früherer Abschnitte nach Kambly. Alle 14 Tage ein Exerc. od. Ext. Henneke.

Aufgaben der Abiturienten. Ostern 1890: 1) $\sqrt{2x+7}+\sqrt{3x-18}=\sqrt{7x+1}$. 2) Zwei Freunde, die 221 Meilen von einander entfernt wohnen, wollen zusammentreffen und reisen zugleich ab. Der erste macht täglich 10 Meilen; die Zahl der Meilen, welche der andere täglich macht, ist um 6 kleiner als die Zahl der Tage, welche sie beide unterwegs sind. Wie viel Meilen hat jeder bei ihrem Zusammentreffen gemacht? 3) Ein Dreieck zu zeichnen aus einer Höhe und den zu den beiden anderen Seiten gehörigen Transversalen. 4) Ein Dreieck zu berechnen aus einer Seite = 525, einer nicht zugehörigen Höhe = 415 und der Transversale, die mit dieser Höhe von derselben Ecke ausgeht = 500.

Physik: 2 St. Magnetismus und Reibungselektr., Grundl. der Chemie nach Münch. Henneke.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Selvers.

Evang. Religion: 2 St. Das Leben Jesu nach dem Ev. Lucas. Die Bergpredigt u. Gleichnisreden nach Schulz-Klix. Repetition der 3 ersten Hauptst. u. Erklärung des 4. u. 5. Hauptstückes. Reformationsgeschichte bis 1555. Besprechung der Evangelien u. Memorieren von 5 Kirchenliedern. Der Ordinarius.

Kath. Religion wie in II.

Deutsch: 2 St. Lekt. poet. u. pros. Stücke aus dem Lesebuche von Hopf u. Paulsiek, namentl. Uhlandscher u. Schillerscher Balladen. Rep. des grammat. Pensums der früheren Klassen. Das Wichtigste aus der Wortbildung u. über Dichtungsarten. Memorieren einiger Gedichte. Dreiwöchentl. Aufsätze. Dr. Bludau.

Lateinisch: 9 St. 1) Gramm.: 4 St. Lehre vom Gebrauche des Inf., Partic., Gerund. u. Sup. nach Schultz, § 266—291, dazu § 238, 7 u. 8, § 247 II., § 248, 2 u. 3. Rep. der Lehre vom Gebrauche der Tempora, des Ind. u. Conj. 2) Lekt.: 5 St. Caesar de bello Gallico l. I. u. II., de bello civili l. I. Phraseologie, Retroversionen.

Aus Ovids Metam. c. 1000 Verse mit Belehrung über Prosodie u. Metrik. Geeignete Stellen memoriert. 3) Mündl. u. schriftl. Uebersetzungen nach dem Gehör u. der Aufgabensammlung von Schultz. Alle 8 Tage Exerc. od. Ext. Der Ordinarius. Ovid gab Zimmermann.

Griechisch: 7 St. 1) Gramm.: Im S. 4 St., im W. 3 St. Rep. u. Erweiterung des Pensums von IIIB, Verba auf μι, unregelm. Verba u. Einprägung ausgewählter Regeln der Syntax nach Koch. 2) Lekt.: Im S. nach Pfingsten 3 St., im W. 4 St. Xenoph. Anabasis l. III. und IV., Homers Od. l. I. teilweise. Ausgewählte Stellen memoriert. 3) Mündl. u. schriftl. Uebungen mannigfacher Art nach Wesener, griech. Elementarbuch. Alle 8 Tage Exerc. od. Ext. Der Ordinarius.

Französisch: 2 St. 1) Gramm.: Gebrauch der Tempora u. Modi nach Ploetz, Lekt. 46—57. Repetitionen. 2) Lekt.: Charles douze par Voltaire. Retroversionen. 3) Alle 14 Tage Exerc., Ext. oder Diktat. Lindner.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von 1648—1871 mit specieller Berücksichtigung der brandenburgisch-preuss. Vorgeschichte nach Eckertz. Repetitionen der griech. u. röm. Geschichte nach Cauer. Dr. Bludau.

Geographie: 1 St. Mitteleuropa nach Daniel B. IV. § 85—103. Repetitionen. Bis Joh. Selvers, seit Joh. Dr. Bludau.

Mathematik: 3. St. Gleichungen I. Grades, Planimetrie bis zur Inhaltsgleicheit der Figuren incl. nach Kambly. Konstruktionsaufg. Vierzehntägige Arbeiten. Henneke

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Zimmermann.

Lateinisch: 9 St. 1) Gramm: 4 St. Gebrauch des Ind., Conj. u. Imper.; Indir. Rede; Röm. Kal. u. Abkürzung der Vornamen. Schultz § 246—265. 275, 302 u. 304 Rep. u. Vervollständigung der Satz- und Kasuslehre. 2) Lekt.: 5. St. Caesar de bello Gall. I., V. u. VI. Phraseologie, Retroversionen. Aus Ovids Metam. c. 1000 Verse mit Belehrung über Prosodie und Metrik. 3) Mündl. u. schriftl. Uebersetzungen nach dem Uebungsbuche von Schultz. Wöch. Exerc. oder Ext. Der Ordinarius.

Griechisch: 7 St. 1) Gramm.: Regelm. Formenlehre bis zu den verbis liqu. incl. Die wichtigsten Präpos. und einzelne unregelm. Verba nach Koch. 2) Mündl. und schriftl. Uebungen in der Bildung von Formen u. im Uebersetzen nach Wesener. Retrovertieren. Alle 8 Tage Exerc. od. Ext. Der Ordinarius.

Französisch: 2 St. 1) Gramm.: Formenlehre beendet. Zahlwort, Präpositionen, Wortstellung (Ploetz Lect. 24—36, 39—45). Rep. von Ploetz Lect. 1—23. 2) Lect. Voltaire, histoire de Charles XII, I. Teil· Retroversionen. 3) Alle 14 Tage Exerc., Ext. od. Dictat. Thiem.

Mathematik: 3 St. Die 4 Grundoperationen, Planimetrie bis zur Kreislehre excl. nach Kambly. Leichte Konstruktionsaufg. Vierzehntägige Arbeiten. Henneke.

In den übrigen Unterrichtsfächern war IIIB mit IIIA kombiniert

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Lindner.

Evang. Religion: 2. St. 42 bibl. Geschichten des N. T. nach Henning. Geogr. von Palästina. Erklärung des 2. Hauptstückes u. Erlernung der dazu nötigen Sprüche. Das 3. Hauptstück, die Reihenfolge der bibl. Bücher und 5 Kirchenlieder memoriert. Uebersicht über das Kirchenjahr. Bis Joh. Wiedenhoeft, seit Joh. der Ordinarius.

Kath. Religion: 2 St. Bibl. Gesch. des N. T. mit Ergänzungen nach Schuster. 2. u. 3. Hauptstück des Diöcesankatechismus. Konitzer.

Deutsch: 2 St. 1) Gramm.: Form-, Satz- u. Interpunktions-Lehre nach Hopf u. Paulsiek. 2) Lekt : Pros. Abschnitte u. kleinere epische Gedichte aus dem Lesebuche von Hopf u. Paulsiek. 8 Gedichte memoriert. 3) Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. Selvers.

Lateinisch: 9 St. 1) Gramm.: 5 St. Kasuslehre, Gebr. der Tempora, Wiederholung der Formenlehre nach Schultz. 2) Lekt.: 4 St. Cornelius Nepos: Miltiades, Aristides, Cimon, Alcibiades, Conon, Epaminondas u. Iphicrates mit Retroversionen, Memorieren von Phrasen und geeigneten Stellen. 3) Mündl. und schriftl. Uebungen nach Schultz. Wöch. Korrekturen. Der Ordinarius. Eine Grammatikstunde gab im Winter der Rektor.

Französisch: 5 St. 1) 3. und 4. regelm. Konjug., Pron., Teilungsartikel, Adj. Kompar., zurückbez. Verba u. Part, passé nach Ploetz, Elementargramm. Lect. 61—105. Unregelm. Verba nach Ploetz, Schulgramm. Lect. 1—23 incl. Rep. der regelm. Formenlehre. 2) Mündl. u. schriftl. Uebungen nach dem Gehör u. nach Ploetz Elementargramm. Wöch. Korrekturen. Der Ordinarius.

Geschichte: 2 St. Griech. Geschichte bis zu Alexanders Tod u. röm. Geschichte bis zu Augustus incl. nach Jägers Hülfsbuch. Dazu alte Geogr. von Griechenland u. Italien. Dr. Bludau.

Geographie: 2 St. Rep. der Grundlehren der Geogr. Die 4 aussereurop. Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der polit. Geogr. nach Daniel B. II. § 36—70. Im S. Dr. Bludau, im W. Zimmermann.

Mathematik u. Rechnen: 4. St. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke incl. nach Kambly. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche u. Rechnungen des bürgerl. Lebens nach Böhme H. V. Wöch. Korrekturen. Henneke.

Naturwissenschaften: 2 St. Im S.: Das Linnésche System. Henneke. Im W.: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Einiges über die Gliedertiere nach Bail. Thiem.

Quinta.

Evang. u. kath. Religion wie in IV.

Deutsch: 2 St. 1) Gramm.: Starke u. schwache Flexion, attrib. u. prädik. Adj. Präpositionen, das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze u. von der Interpunktionslehre nach Hopf u. Paulsiek. 2) Lekt.: Verschiedene Stücke aus dem Lesebuche von

Hopf u. Paulsiek wurden gelesen, erklärt u. wiedererzählt. 8 Gedichte gelernt. Wöchentl. abwechselnd Diktat oder schriftl. Wiedererzählung des Gelesenen resp. Vorgetragenen, Der Ordinarius.

Lateinisch: 9 St. 1) Gramm.: Unregelm. Formenlehre u. Erweiterung des Sextanerpensums. Adv., Präpos,, die wichtigsten Konjunktionen u Partikeln nach Schultz § 105—176 u. 189—192. Einübung einf. syntakt. Verhältnisse, wie Accus. c. Inf., Participialconstructionen, Abl. ablol., verba c. Acc., Dat. u. Abl. 2) Mündl. u. schriftl. Uebungen in der Bildung von Formen u. im Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Schultz. Retroversionen, Umbildungen, Memorieren von einigen Fabeln. Wöch. Korrekturen. Der Ordinarius.

Französisch: 4 St. 1) Gramm.: Leseübungen. Regelm. Formenlehre: Artikel, Pronomina, Declination, Wortstellung, Grund- u. Ordnungszahlen, avoir u être, 1. u. 2. Konjugation nach Ploetz, Elementargrammatik Lect. 1—60. 2) Mündl. u. schriftl. Uebungeu. Wöch. Korrekturen. Thiem.

Geschichte: 1 St. Biographieen aus der deutschen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Sagen. Der Ordinarius.

Geographie: 2 St. Europa incl. Deutschland u. zwar namentlich in phys. Hinsicht nach Daniel 1. Buch B. 3. Der Ordinarius.

Rechnen: 4 St. Bruchrechnung, Regeldetri, leichte Aufgaben aus der Zins-, Gesellschafts- u. Mischungsrechnung nach Boehme H. IV. Anfang der Decimalbruchrechnung. Wöch. Korrekturen. Bis Joh. Wiedenhöft, seit Joh. Henneke.

Naturkunde: 2 St. Im S.: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen nach Bail, Botanik I § 26—50. Im W. mit IV. kombiniert. Thiem.

Sexta.

Ordinarius: wissenschaftl. Hülfslehrer Thiem.

Evang. Religion: 3 St. 42 biblische Gesch. des A. T. nach Schulz-Klix, dazu das Wichtigste aus der Geogr. von Palästina. Das 1. Hauptstück erklärt, das 2. u. 3 ohne Luthers Erklärung, sowie 30 Bibelspr. u. 6 Kirchenlieder gelernt. Bis Joh. Wiedenhöft, seit Joh. Selvers.

Kath. Religion.: 3 St. Das A. T. nach Schuster. Die messian. Weissagungen wörtl. gelernt. Das Notwendigste aus der bibl. Geogr. Einübung der Ministratur u. der tägl. Gebete. 1. Hauptstück des Diöcesankatechismus. Konitzer.

Deutsch: 3 St. 1) Gramm.: Die Redeteile; Deklination des Art., der Subst., Adj. u. Pron.; Konjugation ohne Berücksichtigung des Unterschiedes zwischen starker u. schwacher Flexion. Der einfache u. erweiterte Satz nach Hopf und Paulsiek. 2) Verschiedene Stücke aus dem Lesebuche von Hopf u. Paulsiek wurden gelesen, erklärt und wiedererzählt. 8 Gedichte gelernt 3) Wöch. Diktate zur Einübung der orthograph. Regeln. Der Ordinarius.

Lateinisch: 9 St. 1) Gramm.: Regelm. Formenlehre bis zu den Deponentien incl nach Schultz, Präpositionen, Berücksichtigung der Quantität u. neuen Orthographie.

2) Mündl. u. schriftl. Uebungen in der Bildung von Formen u. im Uebersetzen aus Schultz, Uebungsbuch. Retrovertieren, Umbildungen. Memorieren von Vokabeln u. einigen Sentenzen. Wöch. Korrekt Der Ordinarius.

Geschichte: 1 St. Biographien aus der alten Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Sagen. Im S. der Ordinarius, im W. Dr. Bludau.

Geographie: 2 St. Grundlehren der Geogr. u. kurze Uebersicht der 4 aussereurop. Erdteile nach Daniels Leitfaden, 1. Buch. Im S. Zimmermann, im W. Dr. Bludau.

Rechnen: 4 St. Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraum, leichte Regeldetri-Aufgaben, Resolution, Reduction u. Zeitrechnung nach Boehme, H. III, Anfang der Bruchrechnung. Wöch. Korrekt. Bis Joh. Wiedenhoeft, seit Joh. der Rektor.

Naturkunde: 2 St. Im S.: Beschreibung einfacher Pflanzen der Umgegend nach Bail, Botanik I § 1—25. Im W.: Beschreibung charakteristischer Säugetiere u. Vögel nach Bail, Zoologie I § 1—25. Der Ordinarius.

Eine Dispensation vom Religionsunterrichte ist nicht beansprucht worden.

D. Technischer Unterricht.

1. **Turnen:** Im Sommer fiel der Turnunterricht aus, da kein Turnplatz vorhanden war und außerdem der technische Lehrer schwer erkrankte. Im W.: 4 St. wöchentl. Secunda, Tertia u. Quarta einerseits, Quinta u. Sexta andererseits je 2 St. In allen Stunden angemessener Wechsel zw. Freiübungen u. Gerätturnen. 1 Schüler war dispensiert. II—IV Lindner, V u. VI Thiem

2. **Gesang:** a. Die Chorgesang-Klasse, gebildet aus Schülern sämtl. Klassen, bis Joh. 1 St. Drei- u. vierstimmige Chorgesänge. Als Hülfsmittel diente Sering, H. IIIb Wiedenhoeft. b. Quinta u. Sexta komb. 2 St. Das Notwendigste über Noten- u. Taktkenntnis, Volkslieder u. Choräle. Bis Joh. Wiedenhoeft, im W. Thiem.

3. **Schreiben.** Quinta u. Sexta komb. 2 St. Deutsche u. lat. Schrift nach Vorschrift des Lehrers, Taktschreiben, Nachschreiben geschäftlicher Aufsätze. Bis Joh. Wiedenhoeft, von Joh. bis Weihn. Koelm, seit Weihn. Wiedenhoeft.

4. **Zeichnen:** a. Fakult. Zeichnen: 1 St. Geometr. Ansichten von einfach gestalteten Gegenständen nach gegebenem Massstabe. Die Elemente der Perspektive, Schattenlehre. Zeichnen schwieriger Blatt- u. Fruchtformen nach der Natur, sowie schwieriger Holzmodelle u. Geräte im Umriss. Im S. beteiligten sich 6, im W. 7 Schüler der III. an dem fak. Zeichenunterrichte. b. Quarta u. Quinta komb. 2 St. Zeichnen nach Stoppels Heften. c. Sexta: 2 St. Gerade Linien in versch. Lage. Zusammenstellung derselben zu Figuren, leichte Vorlagen. (Stoppels Hefte.) Bis Joh. Wiedenhoeft, von Joh. bis Weihn. Koelm, seit Weihn. Wiedenhoeft.

II. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums von allgemeinerem Interesse.

Vom 27. März. Genehmigung des Lehrplans für 1889/90.

Vom 10. April. Anordnung, die ev. neu eintretenden Kandidaten sofort zu vereidigen.

Vom 17. Mai. Aufforderung, die Schüler der oberen Klasse darauf aufmerksam zu machen, daß für die künftigen Theologen die Kenntnis des Hebräischen durchaus erforderlich ist und der Mangel des Reifezeugnisses in diesem Fache leicht eine Verlängerung des Studiums um 1 bis 2 Semester zur Folge haben kann.

Vom 27. Mai. Uebersendung einer Ministerial-Verfügung, eine Uebersicht der seit dem 1. Mai 1879 eingetretenen Veränderung der Schulbücher einzureichen.

Vom 31. Mai. Einladung des Rectors zu der am 12., 13. u. 14. Juni in Danzig tagenden Direktoren-Konferenz.

Vom 9. August. Die Vertretung des erkrankten techn. Lehrers H. Wiedenhoeft durch den pensionierten Lehrer H. Koelm im Zeichnen u. Schreiben wird genehmigt.

Vom 21. August. Mitteilung, daß der Herr Minister die erforderlichen Geldmittel für den Ankauf von 2 Gärten zum Turnplatze bewilligt habe.

Vom 13 October. Die Beurlaubung und Vertretung des technischen Lehrers H. Wiedenhoeft bis zum 1. Jan. betr.

Vom 14. November. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung, nach welcher »bei auf Anordnung der vorgesetzten Dienstbehörde erfolgter Versetzung von Beamten und Militairs, welche ihre Söhne von der höheren Lehranstalt des bisherigen Wohnortes an eine solche des neuen Wohnortes übersiedeln lassen, das Schulgeld an den betr. staatlichen Lehranstalten nur nach Verhältnis der Zeit, in welcher die Knaben die Schule besucht haben, nicht aber für das ganze Vierteljahr zu erheben ist.«

Vom 13. Januar 1890. Die Ferien des Jahres 1890 werden folgendermaßen festgesetzt:

Ostern	Schulschluß	am	29. März	Schulanfang	am	14. April.
Pfingsten	«	«	23. Mai	«	«	29. Mai.
Sommer	«	«	5. Juli	«	«	4. August.
Michaelis	«	«	27. September	«	«	13. October.
Weihnachten	«	«	20. December,	«	«	5. Januar 1891.

Vom 22. Januar. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung, daß trotz der Landestrauer die Schulfestlichkeiten an dem Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät in der bisherigen Form stattfinden können.

Vom 23. Januar. Mitteilung einer Min.-Verf., daß am 1. April 1890 der Normalstimmton dasjenige eingestrichene a sein soll, dessen Höhe durch 870 einfache Schwingungen in der Secunde bestimmt wird.

Vom 28. Januar. Mitteilung einer Min.-Verf., daß junge Leute, welche bereits in das akadem. Studium eingetreten waren, nur unter vorgängiger ausdrücklicher

Gutheißung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums aufgenommen werden dürfen.

Vom 1. Februar. Ernennung des Rektors zum stellvertretenden Königlichen Kommissar bei der zu Ostern abzuhaltenden Entlassungsprüfung.

Vom 8. März. Genehmigung des Lehrplans für 1890/91

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 25. April, nachdem am Tage zuvor 29 neue Schüler aufgenommen waren.

Vor Pfingsten erlitt der Unterricht dadurch eine erhebliche Störung, dass infolge einer Augenkrankheit zwei Lehrer und die Hälfte der Schüler auf Anordnung des Arztes längere Zeit hindurch die Schule nicht besuchen durften. Eine Schliessung der Anstalt erfolgte jedoch nicht. Mit Rücksicht auf diese Störung ward von einer grösseren Turnfahrt abgesehen u. fanden nur kleinere Spaziergänge der einzelnen Klassen statt.

Im Anfange der Sommerferien erkrankte leider der technische Lehrer Herr Wiedenhöft so schwer, dass er genötigt war, bis Weihnachteu das Unterrichten ganz auszusetzen. Der pensionierte Lehrer Herr Koelm übernahm bereitwilligst den Schreib- und Zeichenunterricht, während der Turn- und Gesangunterricht bis Michaelis ausfallen musste. Herrn Koelm sei auch an dieser Stelle für die der Anstalt geleisteten Dienste bestens gedankt.

Den 2. September feierte die Anstalt vormittags durch einen Festaktus. Der sonst übliche gemeinschaftliche Ausflug in den Gnevener Wald musste der ungünstigen Witterung wegen unterbleiben.

Am 10. October beehrte S. Excellenz der Herr Oberpräsident von Leipziger in Begleitung des Herrn Regierungspräsidenten von Massenbach die Stadt mit seinem Besuche. Bei dieser Gelegenheit fand die Vorstellung des Lehrerkollegiums statt, an welche sich eine Besichtigung des Progymnasialgebäudes anschloss.

In der Sonnabend, d. 11. Januar, abgehaltenen Schulandacht wies Herr Lindner auf den grossen Verlust hin, den nicht nur das erlauchte Königliche Haus, sondern auch das ganze Land durch das am 7. Januar erfolgte Abscheiden Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta erlitten habe.

Der Geburtstag Sr. Majestät ward am 27. Januar in gewohnter Weise durch einen Festaktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Thiem.

Am 17. Maerz wurde unter dem Vorsitze des zum stellvertretenden Königl. Kommissar ernannten Rektors die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten 4 Obersekundaner erhielten das Zeugnis der Reife für Prima.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler liess im verflossenen Schuljahre mehrmals zu wünschen übrig, da, abgesehen von der um Pfingsten ausgebrochenen Augenkrankheit, im Januar mehrere Lehrer und Schüler an der Influenza erkrankten. Krankheitshalber waren zu vertreten H. Wiedenhoeft 1.—7. Juni u. 4. August — Schulschluss, H. Lindner 1.—7. Juni, 18. u. 19. October, H. Selvers 7.—11. Januar.

H. Zimmermann 13.—15. Januar und der Unterzeichnete 13. u. 14., sowie 17. bis 20. Januar. Aus anderen Gründen waren am Unterricht gehindert H. Lindner 3. Mai u. 31. October (Schöffe), H. O.-L. Henneke 20.—24. u. 27. Mai (Geschworener), H. Zimmermann 21. u. 22. Juni und H. Dr. Bludau 19. November.

VI. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1889/90.

	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1889.	8	17	11	13	15	19	28	111
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 1888/89.	7	6	—	2	3	1	1	20
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	5	9	10	12	17	20	—	73
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern.	—	—	1	2	1	3	22	29
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1889/90.	6	15	13	14	19	25	28	120
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	—	—	—	2	2
6. Abgang im Sommersemester.	—	4	—	1	1	1	—	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	0
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis.	—	1	—	—	—	1	2	4
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters.	6	12	13	13	18	25	32	119
9. Zugang im Wintersemester.	—	—	—	1	—	2	—	3
10. Abgang im Wintersemester.	—	1	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1890.	6	11	13	14	18	27	32	121
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890.	18,4	17,2	15,11	14,7	13,9	12,8	11,5	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters.	86	15	—	19	43	77	—
2. Am Anfange des Wintersemesters.	84	16	—	19	43	76	—
3. Am 1. Februar 1890.	86	16	—	19	44	77	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1889: 11, Michaelis 1889: 5; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 5, Michaelis 4.

C. Abgangs-Prüfung.

Das Zeugnis der Reife erhielten Ostern 1890: Caspary, Biedermann, Roth, Schmidt.

Lfde. Nr.	Name des Abiturienten.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Des Abiturienten				
				Alter. geb.	Religion.	Aufenthalt in der Anstalt Jahre.	Aufenthalt in Secunda Jahre.	Bestimmung.
58	Hugo Caspary	Gr. Konarczyn	Kaufmann	13. Febr. 71	mos.	7	3	Unbestimmt.
59	Gustav Biedermann	Herzogswalde	Seminarlehrer	7. Nov. 72	ev.	7	2	Beabsichtigt in I einzutreten.
60	Wilhelm Roth	Landeck	Lehrer	14. Juli 72	ev.	5	2	„
61	Albert Schmidt	Schlochau	Pfarrer	8. März 71	ev.	4	2	„

Gustav Biedermann wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek erhielt: I. durch Geschenk vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Verhandlungen der 12. Direktoren-Versammlung in den Provinzen Ost- und Westpreußen; G. Weck, unsere Toten. II. Durch Ankauf: Bornemann, Schulandachten; Bellermann, Schillers Dramen; Martial ed. Friedlaender; Lücking, franz. Grammatik; Voigt, Fundamentaldogmatik; Delbrück, histor. Aufsätze; Herzog Ernst II. »Aus meinem Leben« Bd. 3; Lambeck, Reformation in Westpreußen; Jastrow, Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, IX. Jahrg.; die bisher erschienenen Oktavausgaben der scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum; Wagner, geographisches Jahrbuch, Bd. XII; Forsyth, Differential-Gleichungen; Biermann, Theorie der analytischen Funktionen; Wildermann, Jahrbuch für Naturwissenschaften; Marschall, Spaziergänge eines Naturforschers; H. Raydt, Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper; Eckstein, lat. u griech. Unterricht.

Ausserdem wurden folgende Zeitschriften gehalten: Zarncke, Lit. Centralblatt; Zeitschr. für Gymnasialwesen; Jahrb. von Fleckeisen u. Masius; Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen; Aly, Blätter für höheres Schulwesen; Fauth-Koester, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht.

B. Die Schülerbibliothek ward um folgende Bücher vermehrt: Fr. v. Kloeden, die Quitzows und ihre Zeit; Heidemann, die Reformation in der Mark Brandenburg; Ernst Wichert, der große Kurfürst in Preussen; J. Rodenberg, Bilder aus dem Berliner Leben; Th. u. F. Dahn, Kaiser Karl u. seine Paladine; Rud. Gottschall, der neue Plutarch, Teil 1 u. 2; Th. Kirchhoff, Kalifornische Kulturbilder; Lamb's Shakespeare-Erzählungen; I. Pederzani-Weber, Kynstudt; R. Schoener, der Letzte der Hortensier; Weinland, Kuning Hartfest; C. Krieg, Grundriß der röm. Altertümer; A. Niemann, das Geheimnis der Mumie: Hauff's Märchen durchges. von G. Hofmann, Buschmann, Sagen u. Geschichten; Wagner, Märchen aus Tausend u. eine Nacht; Brauns, Japanische Märchen; Armin Stein, Martin Luther und Graf Erbach, Stella, Editha, Kardinal Albrecht.

C. Das physikalische u. naturwissenschaftliche Kabinet hat durch Kauf erworben: 1 Liper'sche Influenzmaschine, 1 Lupe mit Stativ, 6 Geißler'sche Röhren nebst Stativ, 1 Kollektion ausgestopfter Vögel.

VI. Unterstützungen vnn Schülern.

Freischule, d. h. Ermässigung oder vollständiger Erlass des Schulgeldes ist den Schülern seitens der Anstalt in Höhe von 1012,50 Mk. gewährt worden.

VII. Mitteilungen.

1) **Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. April, vormittags 8 Uhr.** Die Anmeldung neuer Schüler kann jederzeit erfolgen, namentlich Sonnabend, den 12. April, von 10 Uhr Vormittag ab im Klassenzimmer der Ober-Tertia.

Bei der Aufnahme ist neben dem Tauf- oder Geburtsscheine der Impfschein, resp. nach vollendetem 12. Lebensjahre das Revaccinationsattest vorzulegen, sowie ein Abgangszeugnis, falls der Knabe bereits eine andere höhere Schule besucht hat.

Behufs Aufnahme in die Sexta müssen folgende Kenntnisse bezw. Fertigkeiten nachgewiesen werden:

a. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
b. Eine leserliche, reinliche Handschrift und Sicherheit im Gebrauch deutscher und lateinischer Buchstaben.
c, Fähigkeit, die wichtigsten Redeteile (Substantivum, Adjektivum, Verbum) zu erkennen.
d. Fertigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben.
e. Sicherheit im Zahlenlesen und in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen.
f. Elementare Kenntnis der Geographie, namentlich Europas.
g. (Für evangel. und kathol. Knaben) Bekanntschaft mit den wichtigsten bibl. Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Schüler, welche noch keinen lateinischen Unterricht gehabt haben, können niemals in eine höhere Klasse als in die Sexta aufgenommen werden. Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, andererseits ist es aber auch zu wünschen, dass derselbe in einem nicht viel höheren Lebensalter stattfindet.

2. **Bewilligungen von Schulgeldbefreiung** erfolgen in der Regel auf ein halbes Jahr widerruflich. Die Unterstützungsgesuche sind an das Lehrerkollegium schriftlich zu richten und dem unterzeichneten Rektor einzureichen.

Pr. Friedland, im Maerz 1890.

Dr. Brennecke,
Rektor.

03862

Fr. W. Gebauer's Buchdruckerei, Konitz.